

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1209
der Abgeordneten Andrea Johlige
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 6/2838

Anschläge auf Abgeordneten- und Parteibüros, 3. Quartal 2015

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1209 vom 26.10.2015:

In der kürzeren Vergangenheit ist es wiederholt zu Anschlägen auf bzw. Beschädigungen von Abgeordneten- und Parteibüros gekommen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Anschläge auf bzw. Beschädigungen von Abgeordnetenbüros von Landtags- und Bundestagsabgeordneten sind der Landesregierung im 3. Quartal 2015 sowie auf Parteibüros im gleichen Zeitraum bekannt geworden? (Um detaillierte Auflistung hinsichtlich Tatort, Zeit, Delikt, Geschädigtem und Zuordnung zu einem Phänomenbereich wird gebeten!)
2. Welche dieser Taten konnten aufgeklärt werden? Wie viele Tatverdächtige wurden dabei ermittelt?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu den Tätern und hinsichtlich der Tatmotive der aufgeklärten Fälle?
4. Gab es Nachmeldungen von Straftaten im Sinne der Frage 1, die in Drs. 6/2344 noch nicht berücksichtigt werden konnten? Wenn ja, wird um detaillierte Auflistung hinsichtlich Tatort, Zeit, Delikt, Geschädigtem und Zuordnung zu einem Phänomenbereich gebeten!
5. Hat sich Lageeinschätzung der Landesregierung hinsichtlich der Sicherheitslage der Abgeordnetenbüros von Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus Drs. 6/2344 geändert? Wenn ja, inwiefern und welche Schritte unternimmt die Landesregierung, um die Sicherheitslage von Abgeordnetenbüros zu verbessern?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Anschläge auf bzw. Beschädigungen von Abgeordnetenbüros von Landtags- und Bundestagsabgeordneten sind der Landesregierung im 3. Quartal 2015 sowie auf Parteibüros im gleichen Zeitraum bekannt geworden? (Um detaillierte Auflistung hinsichtlich Tatort, Zeit, Delikt, Geschädigtem und Zuordnung zu einem Phänomenbereich wird gebeten!)

zu Frage 1:

Für den Berichtszeitraum wurden insgesamt sieben derartige Straftaten gemeldet. Es handelt sich dabei überwiegend um Sachbeschädigungen gem. § 303 StGB (vier Fälle). Eine detaillierte Auflistung einzelner Grunddaten zu diesen Straftaten, wie Tatzeit, Tatort, Delikt etc. sind in der Anlage dargestellt.

Frage 2:

Welche dieser Taten konnten aufgeklärt werden? Wie viele Tatverdächtige wurden dabei ermittelt?

Frage 3:

Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu den Tätern und hinsichtlich der Tatmotive der aufgeklärten Fälle?

zu den Fragen 2 und 3:

In zwei der sieben Fälle konnten Tatverdächtige ermittelt werden.

So handelt es sich in dem aufgeführten Fall unter der laufenden Nr. 1 der Anlage um einen männlichen Tatverdächtigen im Alter von 37 Jahren, zu dem polizeilich Erkenntnisse bereits im Vorfeld der Tatzeit vorgelegen hatten. Mit dieser als politisch motiviert eingestuftem Tat ist er zum ersten Mal in diesem Deliktsfeld in Erscheinung getreten.

Der zweite Fall ist in der Anlage unter der laufenden Nr. 7 aufgeführt. Zu diesem konnten drei männliche Tatverdächtige im Alter zwischen 27 und 28 Jahren ermittelt werden, die allesamt der Polizei zum Zeitpunkt der Tat bereits einschlägig bekannt gewesen waren und in der Bewertung von politischer Motivation auszugehen ist.

Frage 4:

Gab es Nachmeldungen von Straftaten im Sinne der Frage 1, die in Drs. 6/2344 noch nicht berücksichtigt werden konnten? Wenn ja, wird um detaillierte Auflistung hinsichtlich Tatort, Zeit, Delikt, Geschädigtem und Zuordnung zu einem Phänomenbereich gebeten!

zu Frage 4:

Bis zum 30.10.2015 sind keine weiteren Straftaten nachgemeldet worden.

Frage 5:

Hat sich Lageeinschätzung der Landesregierung hinsichtlich der Sicherheitslage der Abgeordnetenbüros von Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus Drs. 6/1293 geändert? Wenn ja, inwiefern und welche Schritte unternimmt die Landesregierung, um die Sicherheitslage von Abgeordnetenbüros zu verbessern?

zu Frage 5:

Die Lageeinschätzung hat sich hinsichtlich der Sicherheitslage der Abgeordnetenbüros von Landtags- und Bundestagsabgeordneten seit der Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 459 (Landtagsdrucksache 6/1293) nicht geändert.

Politisch motivierte "Anschläge" auf Abgeordneten- und Parteibüros
01.07.2015 - 30.09.2015

lfd. Nr.	Datum	Tatort	Landkreis/kreisfreie Stadt	§§	Begehungsweise	geschädigte Partei	geklärt	Phänomenbereich
1	23.07.2015	Perleberg	Prignitz	241	Bedrohung Mitarbeiter sowie Androhung von Straftaten gegen das Parteibüro	AfD	ja	PMK -links-
2	03.08.2015	Trebbin	Teltow-Fläming	303	Parteibüro - Beschädigen der Glasscheibe eines Schaukastens	DIE LINKE	nein	PMK -rechts-
3	27.08.2015	Spremberg	Spree-Neiße	303	Bürgerbüro - Beschädigen der Schaufensterscheibe durch Steine	SPD	nein	PMK -nicht zuzuordnen-
4	01.09.2015	Jüterbog	Teltow-Fläming	241	Parteibüro - Einwurf eines Drohschreibens in den Briefkasten	DIE LINKE	nein	PMK -rechts-
5	04.09.2015	Fürstenwalde/ Spree	Oder-Spree	303	Parteibüro - Beschädigen des Briefkastens	DIE LINKE	nein	PMK -rechts-
6	14.09.2015	Potsdam	Potsdam	126	Parteibüro - Eingang eines Drohschreibens	DIE LINKE	nein	PMK -rechts-
7	23.09.2015	Prenzlau	Uckermark	303	Parteibüro - Anbringen eines Aufklebers	SPD	ja	PMK -rechts-